

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



September

bvv - bezirksorgan

1987

Volleyballer kaufen

beim Volleyballer

20 Jahre Volleyballerfahrung garantieren fachgerechte Lieferung!

Sport Brunner ist das Volleyball-Fachgeschäft in München! Wir führen zahlreiche Spezial-Volleyball-Schuhe der Weltmarken Adidas, Puma und Ascis Tiger.

	ab 10 Paar	
Leopard	DM 19.50	DM 17.90
Leopard de Luxe	27.50	24.90
Adidas Indoor Super	59.00	53.50
Adidas München	69.00	62.50
Adidas Indoor Court	65.00	59.00
Adidas Volleyball	110.00	99.00
Puma Volleyball Ausl.	49.00	
Puma Pro	129.00	117.50
Ascis Tiger Set Point	99.00	89.50
Ascis Tiger Stiefel	99.00	89.90
Ascis Tiger Trikots (Russen Trikots)	a'	56.00

Trikot-Sonderangebote auf Anfrage

Bitte unverbindlich Katalog anfordern.

Volleybälle	ab 10 Stück	
Der neue Bundesligaball		
Molten soft Touch IV 58 L	DM 77.50	DM 69.75
Mikasa MG Super	77.50	69.75
Mikasa MG Training	59.00	54.00
Finale Soft Touch Wettk. I	54.00	49.50
Volley Winner Training	29.90	26.95
Gewichtsball 450 gr.	89.00	80.50
	unser Preis bisher	Jetzt
T-Shirt mit Emblem	DM 15.00	DM 11.50
T-Shirt mit Volley Smashing	15.00	12.50
Pulli mit Emblem	24.00	19.90
Glanzhosen mit BW-Innenslip in der Gr. 3-8 in den Farben: blau/weiß, rot/weiß, marine/weiß, hellblau/weiß, uniweiß		Nur DM 17.90

ASCIS TIGER

SPORTHAUS Brunner

Voikartstraße 75, 8000 München 19, Telefon 18 69 80, Nähe Leonrodplatz

Auf los geht's los

Für die Mannschaften, die an den Kreispokalen teilgenommen haben, hat die Saison 87/88 bereits am letzten Wochenende begonnen. Wie Sie in der jetzigen Ausgabe ansehen können, war die sogenannte "Volleyball-freie Zeit" mit unzähligen und zum Teil hochkarätig besetzten Turnieren gefüllt.

Im September feierte einer der besten und erfolgreichsten Trainer in Bayern seinen 40. Geburtstag. Gemeint ist Wolfgang Schellinger vom VC Straubing. Die unzähligen Erfolge, die er mit dem VC Straubing und früher auch mit der Bundesligamannschaft des TSV Vilsbiburg sowie mit der Niederbayernauswahl feiern konnte, sprechen für sich. Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag und viel Erfolg auch in der Zukunft.

An dieser Stelle darf ich die Abteilungsleiter noch auf den C/K-SR-Lehrgang in Dingolfing (siehe Seite 3) aufmerksam machen.

Ich wünsche allen Mannschaften den erhofften Erfolg in der kommenden Spielsaison - besonders denen, die sich in den überbezirklichen bzw. überregionalen Ligen behaupten müssen.

rose

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

wichtig ... wichtig	1
C/K-SR-Lehrgang in Dingolfing	3
Vilsbiburger Cw-Jugend-Turnier	4 - 8
Staffelleiterseminar	9 - 11
Die Staffelleiter stellen sich vor	12 - 15
Spielplan Kreisliga S/W Frauen	16
VSV Vilsbiburg stellt sich vor	17 - 19
VC Straubing und TSV Deggendorf stellen sich vor	20 - 21
TV Dingolfing und VC Passau stellen sich vor	22 - 23
Wolfgang Schellinger wurde 40	24 - 26
Spielplan Bezirksklasse N/O Männer	27
Internationales Turnier in Dingolfing	28 - 30
Ergebnisse Kreispokal der Frauen und Männer	31 - 35
Impressum	36

Nächster Redaktionsschluß: 24.10.1987

wichtig ... wichtig ...

- B-Jugend weiblich: Der 5. Spieltag in Pfarrkirchen findet am 29.11.1987 und nicht wie im Spielplan in der nvz (Augustausgabe, Seite 21) ausgedruckt am 27.11.1987.
- C-Jugend weiblich: Der 1. Spieltag (TG Landshut - TV Dingolfing - VSV Vilsbiburg) wurde vom 11.10.1987 auf den 18.10.1987 verlegt.
- An alle Staffelleiter: Alle Mannschaftslisten (falls noch nicht geschehen) in Kopie an den Bezirkssportwart Michael Selmeier, Schwestergasse 37, 8300 Landshut senden.
Die Adressenlisten der Mannschaftenverantwortlichen (falls noch nicht geschehen) in Kopie an den Bezirksspielwart Wolfgang Knettel, Großarmschlag, Goldräutenweg 9, 8352 Grafenau und an den Bezirkspressewart Roland Senft, Moosstr. 11, 8300 Ergolding zusenden.
- Pokalmeldegebühren: Von folgenden Vereinen konnte bis heute kein Zahlungseingang festgestellt werden: TSV Grafenau (40,00 DM), SV Hutthurm (20,00 DM), RSV Kirchham (20,00 DM), WSV Oberried (20,00 DM), VC Straubing (20,00 DM), TSV Waldkirchen (40,00 DM).
- Bankverbindungen: Von folgenden Vereinen benötige ich die Bankverbindungen damit die Zuschüsse bzw. die zuviel gezahlten Beträge zurückbezahlt werden können:
TSV Deggendorf, VC Passau, TSV Rohr
- Neue Adresse: *****
Wichtig für die Vereine der Kreisliga Süd/West der Frauen!

Der Bezirksbreitensport, Staffelleiter der Kreisliga Süd/West Frauen und Abteilungsleiter des ISV Velden ist umgezogen:
Gerhard Grimus
Altvaterweg 9
8264 Waldkraiburg Tel.: 08638/2255

**Ich bitte alle Mannschaften, die sich für den Bezirkspokal haben qualifizieren können, mir ein Mannschaftsfoto in schwarz/weiß zu schicken (mit Mannschaftsaufstellung zum Foto).
Redaktionsschluß beachten !!**

C/K – SR – Lehrgang

in Dingolfing

Termin: Samstag, 03.10.1987

Beginn: 13.00 Uhr

Fortsetzung am Sonntag, 04.10.1987

Beginn: 10.00 Uhr

Es findet nur ein C/K-Lehrgang in diesem Jahr statt!

Ort: Hans-Glas-Turnhalle (Realschule), Hastreiterstraße

Folgende Utensilien müssen zu diesem Lehrgang mitgenommen werden:

- Pfeiferl
- Regelbuch
- Schreibzeug
- Sportbekleidung

Anmeldung (schriftlich) bei:

Kreis-SR-Wart Süd/West
Johann Hofbauer
Weinstr. 43
8360 Deggendorf Tel.: 0991/6887

Österreichische Mädchen in Vilsbiburg erfolgreich

Sehr gute Organisation des Gastgebers VSV hervorgehoben

Wie bereits in der Augustausgabe der nvz angekündigt, veranstaltete der VSV Vilsbiburg ein C-Jugendturnier für weibliche Mannschaften der Superlative. Die teilnehmenden Vereine konnten eine Vielzahl von Meistertiteln vorweisen. So waren unter anderem am Start: Nördlingen (2. Südb. Meister, 4. Bay. Meister), VSV Vilsbiburg (5. Südb. Meister), Mauerstetten (4. Südb. Meister), Straubing (3. Bay. Meister), TSV Weißenburg (Mittelfränkischer Meister, 5. Nordb. Meister), sowie die Topteams vom SV Hahnbach (5. Süddeutscher Meister), 1. VC Minden (Westdeutscher Meister) und USV Vossen Jennersdorf aus dem Burgenland/Österreich (österreichischer Schülerligameister). Vilsbiburg mußte eine zweite Mannschaft stellen, da kurzfristig der Bundesliganachwuchs des USC Münster absagte. Zu allem Überfluß erschien ein niederbayerisches Team ohne Entschuldigung einfach nicht zum Turnier. Dank der Mithilfe der teilnehmenden Mannschaften gelang es Wettkampfleiter Gerd Kostka ein sogenanntes "All-Star-Team" aufzustellen, zu dem alle beteiligten Mannschaften Spielerinnen abstellten.

In den einzelnen Gruppen kam es zu folgenden Ergebnissen:

Gruppe 1:

Hahnbach - Vilsbiburg II	2:0
Mauerstetten - Straubing	1:2
Mauerstetten - Hahnbach	0:2
Straubing - Vilsbiburg II	2:0
Hahnbach - Straubing	2:0
Vilsbiburg II - Mauerstetten	1:2

Gruppe 2:

Jennersdorf - Weißenburg II	2:0
Minden - Vilsbiburg I	2:0
Minden - Jennersdorf	1:2
Weißenburg II - Vilsbiburg I	2:0
Jennersdorf - Vilsbiburg I	2:0
Weißenburg II - Minden	0:2

Gruppe 3:

Weißenburg I - All-Stars	3:0
Nördlingen - All-Stars	3:1
Nördlingen - Weißenburg I	0:3

Dadurch kam es am zweiten Tag zu nachstehender Einteilung: um die Plätze 1 - 4: Hahnbach, Jennersdorf, Weißendorf I, Minden. Plätze 5 - 8: Straubing, Nördlingen, Mauerstetten, Weißenburg II. Plätze 9 - 11: All-Stars, VSV Vilsbiburg I, VSV Vilsbiburg II.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Plätze 9 - 11:	
Vilsbiburg II - Vilsbiburg I	3:0
Vilsbiburg I - All-Stars	3:0
Vilsbiburg II - All-Stars	3:1



Georg Giglberger übergibt der Mannschaftsführerin aus Jennersdorf den Siegespokal. BLSV Kreisjugendleiter Josef Roth (Mitte li.) und Wettkampfleiter Gerd Kostka (Mitte re.) sprachen bei Siegerehrung. Foto: rose



Die siegreiche Mannschaft aus Jennersdorf/Österreich. Foto: rose

Plätze 5 - 8:	
Straubing - Nördlingen	2:1
Mauerstetten - Weißenburg II	2:0
Mauerstetten - Straubing	0:2
Nördlingen - Weißenburg II	2:0
Straubing - Weißenburg II	2:0
Nördlingen - Mauerstetten	0:2

Plätze 1 - 4:	
Hahnbach - Jennersdorf	1:2
Weißenburg I - Minden	1:2
Weißenburg I - Hahnbach	0:2
Hahnbach - Minden	0:2
Jennersdorf - Weißenburg I	2:0

Endstand:

1. Jennersdorf	
2. Minden	
3. Hahnbach	7. Nördlingen
4. Weißenburg I	8. Weißenburg II
5. Straubing	9. Vilsbiburg II
6. Mauerstetten	10. All-Stars
	11. Vilsbiburg I

Das Turnier bot guten, in den Finalspielen sogar überdurchschnittlichen Jugendvolleyball. Mit dem 1. VC Minden und dem USV Vossen Jennersdorf belegten (bezeichnenderweise?) außerbayerische Teams die ersten Plätze. Dabei wurde mit Minden die Mannschaft Zweiter, die sich im Laufe des Turniers am meisten steigern konnte. Mit den österreichischen Gästen aus Jennersdorf siegte die ausgeglichene und vor allem abwehrstärkste Mannschaft.

Zu den niederbayerischen Vertretern wäre zu sagen, daß Vilsbiburg I aus noch sehr unerfahrenen Spielerinnen bestand, die ausnahmslos 1 bis 2 Jahre jünger waren, als die anderen Teilnehmer. Vilsbiburg II bildete eine bunt zusammengewürfelte Mannschaft, der teilweise das Spielverständnis fehlte.

Straubing bot unter Trainer Wolfgang Schellinger eine durchschnittliche Leistung und konnte immerhin am zweiten Spieltag alle Gegner besiegen. Allerdings fehlt den Straubingerinnen noch ein gutes Stück zu der Klasse und Dominanz der vergangenen Jahre.

Alles in allem organisierte Vilsbiburg hier ein gutes Jugendturnier, wie es in dieser Altersklasse sicher nicht alle Tage geboten wird. Das Turnier soll im nächsten Jahr wieder stattfinden und zu einer festen Einrichtung werden.

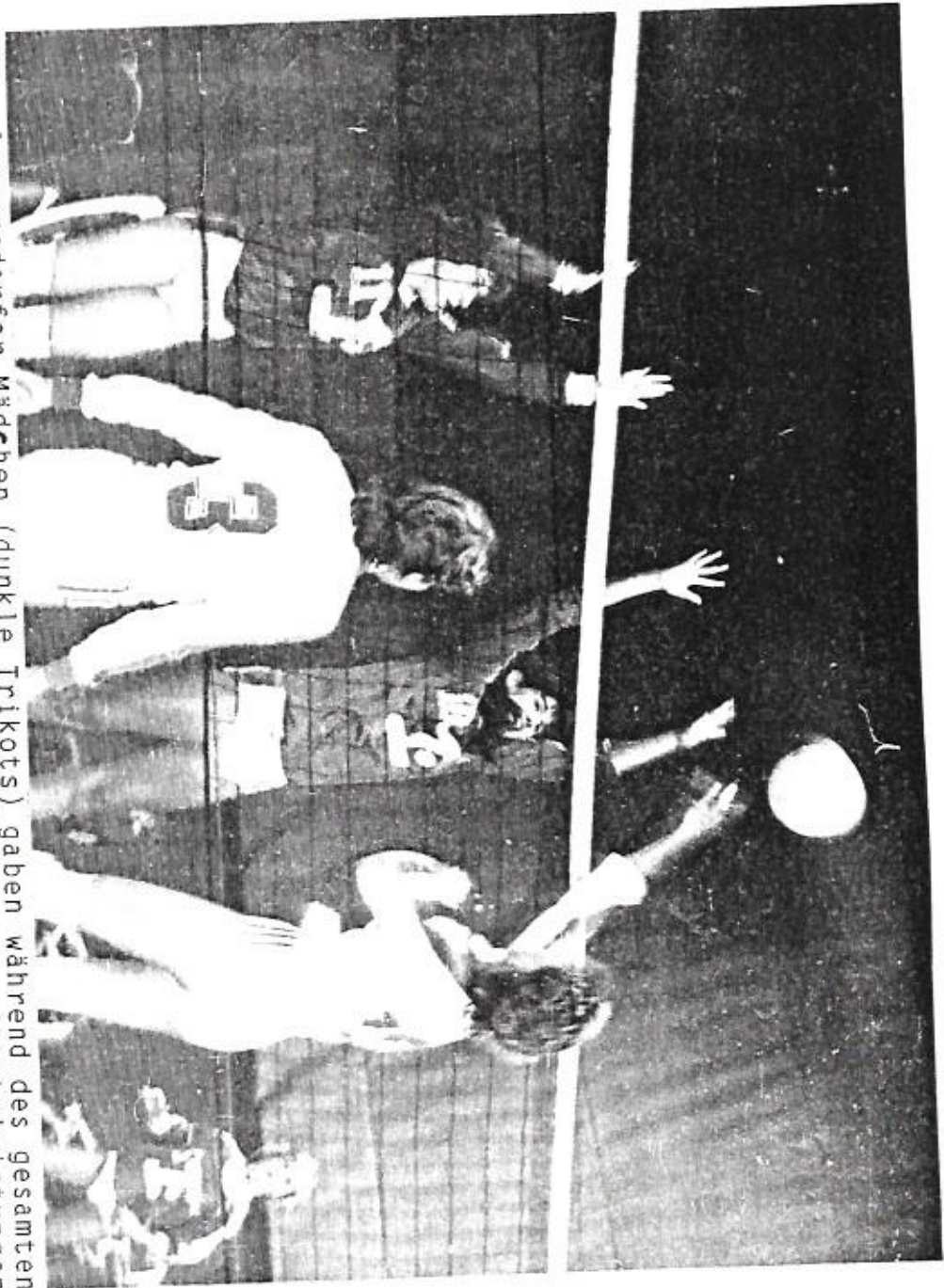
T r a i n e r s t i m m e n :

Weißenburg:

"Für uns ein wertvolles Turnier mit interessanten und neuen Gegnern. Wir würden gerne wiederkommen."

Hahnbach:

"Uns hat es sehr viel Spaß gemacht, vor allem weil das Turnier gut besetzt war und in Vilsbiburg eine herzliche Atmosphäre herrschte. Wir kommen sicher wieder."



Die Jennersdorfer Mädchen (dunkle Trikots) gaben während des gesamten Turniers nur zwei Sätze an die Gegner ab. Konstante Abwehrleistungen und Angriffszüge waren die Basis zu diesem Erfolg.

Foto: rose

Minden:

"Ein hervorragendes Turnier mit sehr guter Organisation. Für uns war dies wirklich ein Superturnier. Unter solchen Umständen ist auch die Anreise von mehr als 600 km gerechtfertigt. Wir hoffen, wir sehen uns mal wieder."

Jennersdorf:

"Wir bedanken uns sehr für diese Einladung. Neben dem sportlichen Erfolg waren wir vor allem von der Gastfreundschaft der Vilsbiburger und der herzlichen Atmosphäre angenehm überrascht. Außerdem war der Vergleich mit deutschen oder bayerischen Spitzenteams für uns sehr reizvoll. Die Vilsbiburger werden auch zu uns eingeladen."

Fazit des VSV Vilsbiburg:

"Nach den kurzfristigen Absagen bzw. dem unentschuldigtem Fernbleiben zweier Teams mußten wir improvisieren. Außerdem können wir sicher einige organisatorische Dinge verbessern, obwohl eigentlich (fast) alles nach Plan ablief. Sportlich landeten wir diesmal noch im Hinterfeld. Dabei ist allerdings zu bedenken, daß unsere Mädchen 1 - 2 Jahre jünger waren, als die anderen Teilnehmer und dementsprechend weniger Erfahrung und auch weniger Training hatten. Sie sind um dieses eine Jahr eben noch zurück - aber das werden wir aufholen!"

Mit dem Turnier wollten wir einen Anreiz schaffen und Akzente setzen, damit auch in Niederbayern mehr und intensivere Jugendarbeit geleistet wird. Wenn man allerdings bedenkt, wie viele von den zahlreichen niederbayerischen Vereinen tatsächlich Jugendarbeit betreiben und wenn man bedenkt, daß von den fünf zum Punktspielbetrieb gemeldeten C-Jugendteams nur zwei an einem solchen Turnier teilnehmen wollten (oder konnten?), dann wird es wohl noch einiger Anläufe bedürfen. Für uns war es auf alle Fälle, trotz der schlechten Platzierung, ein wertvolles Turnier. Die neuen Kontakte und die persönlichen Freundschaften, die unsere Mädchen mit unseren Gästen schließen konnten, sind ohnehin unbezahlbar. Wir wurden so unter anderem auch zu einem Trainingslager nach Jennersdorf eingeladen."

Georg Giglberger

1. Internationaler Kreuzpainter Cup Spitzenvolleyball beim Turnier der TG Landshut

Ergebnisse Gruppe A:

TG Landshut II - SC Kometa Tabanya	1:3
SC Kometa Tabanya - ASV Dachau II	2:3
ASV Dachau II - TG Landshut II	3:0

Tabelle der Gruppe A:

1. ASV Dachau	6:2	4:0	2. SC Kometa Tabanya	5:4	2:2
3. TG Landshut II	1:6	0:4			

Ergebnisse der Gruppe B:

TG Landshut I - SG Union West Linz/Enns	2:3
FTM Schwabing - SG Union West Linz/Enns	3:0
TG Landshut I - FTM Schwabing	3:2

Tabelle der Gruppe B:

1. FTM Schwabing	5:3	2:2	2. TG Landshut I	5:5	2:2
3. SG Union West Linz/Enns	3:5	2:2			

Spiel um Platz 5:

Kampflös an TG Landshut II da Linz bereits vorher abgereist ist.

Spiel um Platz 3:

TG Landshut I - SC Kometa Tabanya	0:3
-----------------------------------	-----

Endspiel:

FTM Schwabing - ASV Dachau II	3:2
-------------------------------	-----



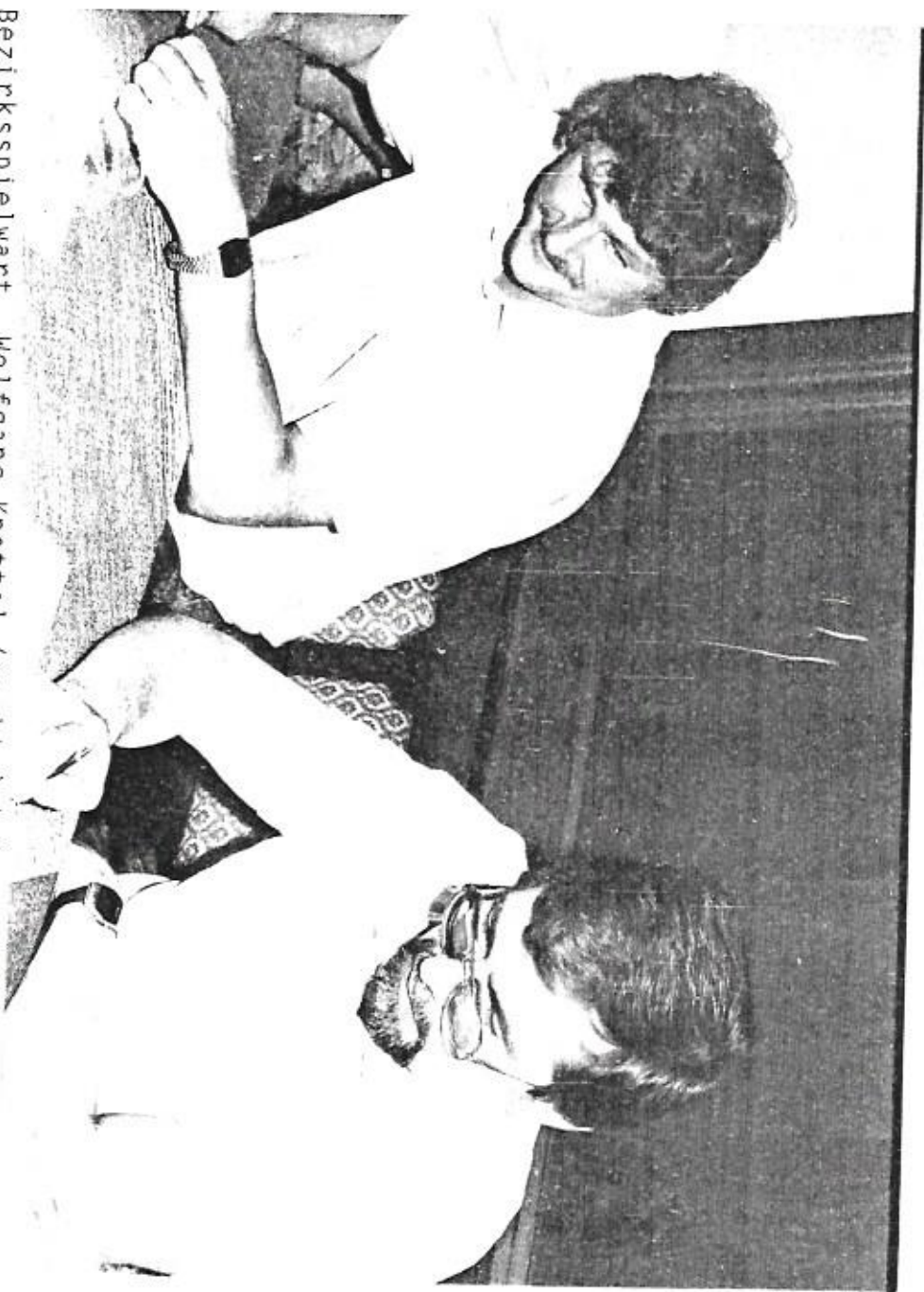
Die Bundesligamannschaft des VSV Vilsbiburg ließ ihrem Bundesligakonkurrenten SV Türk Gücü München beim Freundschaftsturnier in Vilsbiburg keine Siegchance. Am Ende hieß es 3:0 für Vilsbiburg.
Foto: rose

Staffelleiterseminar in Grafenau

brachte Klärung in vielen Problempunkten

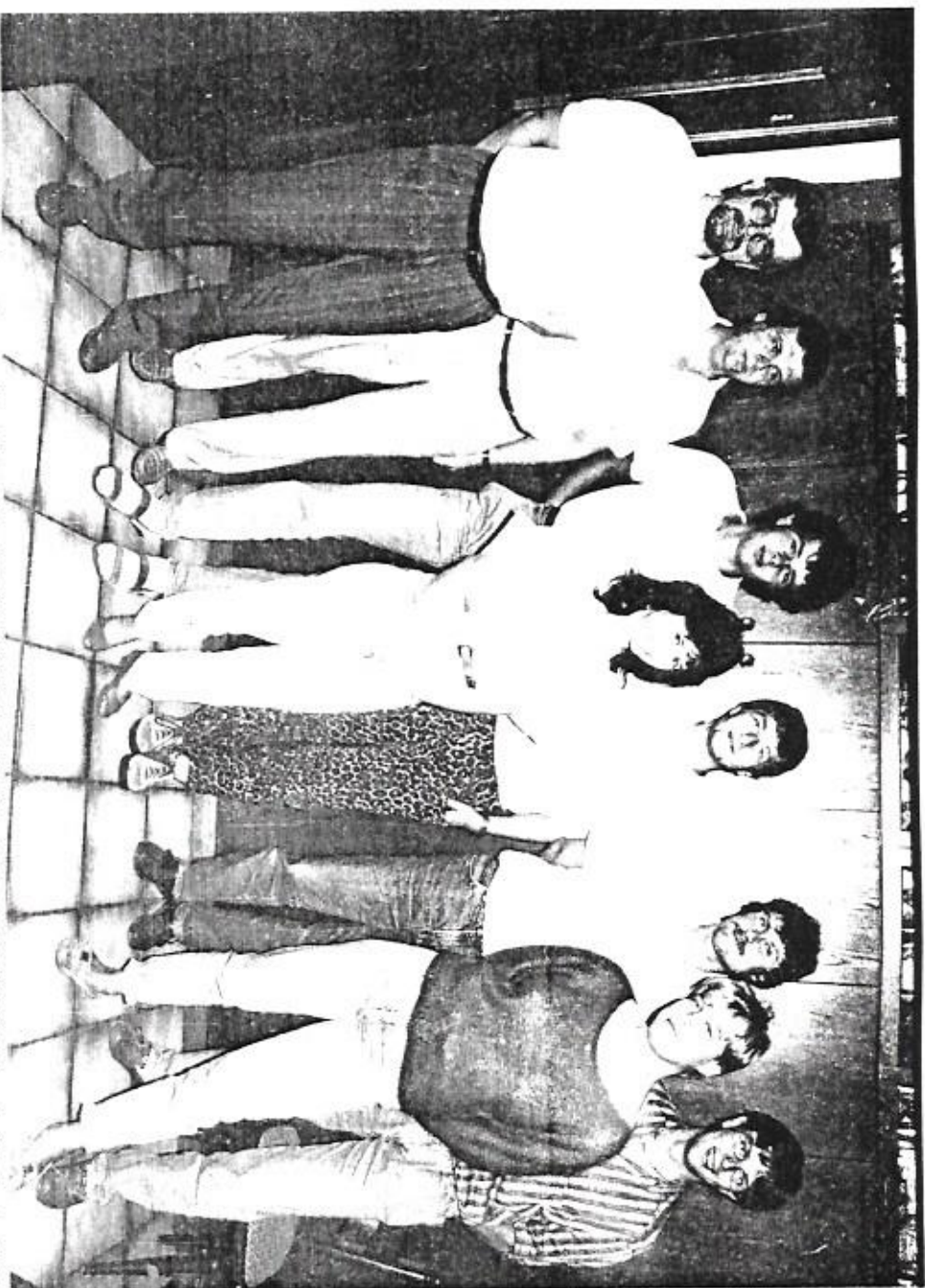
Der Bezirksvorsitzende Wolfgang Knettel besprach mit seinen Staffelleitern und dem Bezirkspressewart Roland Senft kritische Situationen, die sich bei der Organisation und Überwachung des Spielbetriebes ergeben können.

Besonders fruchtbar war die Erörterung von Musterurteilen der bayerischen Rechtskammern, woraus manche Lehre für die Staffelleitertätigkeit gezogen werden konnte, um künftig ähnliche Rechtsfälle möglichst zu vermeiden.



Bezirksspielwart Wolfgang Knettel (rechts) bei seinen Erläuterungen beim Staffelleiterseminar in Grafenau. Einer der aufmerksamen Zuhörer war Otto Bürger (KL N/O Männer).

Foto: rose



Der Bezirksspielfwart und -vorsitzender mit den Staffelleitern beim Seminar in Grafenau. V.l.n.r.: Wolfgang Krettel, Reiner Samböck, Oliver Klament, Silvia Köppl, Ulrich Hausladen, Otto Bürger, Heike Alsdorf, Stefan Kiebler.

Foto: rose

Die neuen Staffelleiter des Bezirkess stellen sich vor:



Oliver Klement

Bezirkssklasse Nord/Ost Männer

Geboren am 28.03.1969 in Zwiesel.
Familienstand: bin noch zu haben!
Beruf: Auszubildender als Funkelektroniker.
Seit 6 Jahren spiele ich Volleyball. Zuerst in der B-Jugend, wo ich auch in der Niederbayernauswahl spielte, dann A-Jugend und jetzt in der ersten Herrenmannschaft des ISV Schönberg. Ein Grund warum ich den Volleyballsport bis heute ausübe ist der, daß ich mich mit einer Körpergröße von 1,97 m manchmal beim Schlagen Lehaupten kann. Meine Hobbys sind Windsurfen sowie Skifahren. Faul sein und Mädchen natürlich!



Silvia Köppl

Kreisliga Nord/Ost Frauen

Geboren am 06.03.1960
Familienstand: ledig
Beruf: Lehrerin

Seit Gründung der Volleyballabteilung des ISV Spiegelau im April 86 bin ich Abteilungsleiterin und Trainerin der Frauenmannschaft.



Werner Schmitt

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Geboren am 12.12.1958 in Regensburg
Ausbildung: Dipl.-Ing. (univ) der Elektrotechnik seit 30.04.1984
Beruf: Soldat
Verheiratet seit 03.12.1982

Meine Volleyballsteckbrief:

1972 Eintritt in die neugegründete Volleyballabteilung des SV Fortuna Regensburg. Ab der Saison 1973/74 bis 1981/82 war ich Spieler bei SV Fortuna Regensburg. In der Saison 1976/77 und 1981/82 stiegen wir auf. Gleichzeitig war ich Pressewart der Abteilung und Redakteur des monatlich erscheinenden Mitteilungsblattes von Januar 78 bis Mai 82. C-SR seit 12.07.1980.
In der Saison 82/83 Spieler beim TSV Hohenbrunn-Riemerling.
In der Saison 83/84 Spieler beim TSV Unterföhring und Staffelleiter der Bezirksklasse Ost Männer Obb.
Saison 84/85: beruflich bedingter Aufenthalt in den USA. Dort Spielertrainer einer deutschen Herrenmannschaft. In der dortigen Punkterunde wurde von 15 Mannschaften der 2. Platz belegt.
In der Saison 85/86 wieder Spieler bei SV Fortuna. Erwerb der Lizenz als Übungsleiter -Allgemein-.
Seit der Saison 85/86 bis heute Spieler beim TSV Rottenburg und Trainer der Frauenmannschaft. Spielleiter für die Bayerischen Meisterschaften der Junioren(innen).



Barbara Url

Kreisliga Süd/Ost Frauen

Geboren am 14.03.1967 in Passau
Familienstand: ledig
Beruf: Arzthelferin (z. Zt. arbeitslos)

Nachdem mein Verlobter schon einige Jahre aktiv beim VC Passau spielte und ich mich nur passiv um den Volleyballsport kümmerte, fing ich bei einer Freizeitmannschaft zu trainieren an. Das Training war mir jedoch zu locker und so entschloß ich mich, eine zweite Damenmannschaft beim VC zu gründen. Somit spiele ich seit einem Jahr aktiv in einer Liga mit.



Wilfried Bormann

Kreisliga Süd/West Männer

Seit der Saison 1981/82 habe ich bei der VG Straubing angefangen Volleyball zu spielen. Seit dem Wechsel der VG Straubing zum TSV Straubing (1982) bekam ich erste Spielerfahrungen in der Bezirksliga. 1983/84 Aktiver in der Bezirksklasse. Mitten in der Saison verletzte ich mich schwer - konnte daher nicht mehr weiterspielen. Bedingt durch weitere Verletzungen hatte ich bis 1985 als Aktiver kaum Einsätze und wenig Training. Seit der Saison 85/86 begann ich wieder in der Kreisliga Süd/West und spiele seit der Saison 86/87 in der Bezirksklasse Süd/West.



Otto Bürger

Kreisliga Nord/Ost Männer

Geboren am 23.07.1952 in Rammelsberg

Meine Volleyballaufbahn begann eigentlich recht spät - erst als ich 20 Jahre alt war. Nach Jahren in der Bezirksliga kam ich auch als Aktiver in der Landesklasse zum Einsatz. Ich bin schon seit langem Jugendtrainer beim TSV Schonberg, besitze die Übungsleiter- und Schiedsrichterlizenz.

In den letzten Jahren habe ich mich mehr und mehr (aus Altersgründen) vom aktiven Sport zurückgezogen und bin leider(?) zum Funktionär geworden. Zur Zeit bin ich neben Stellvertreter auch Abteilungsleiter beim TSV Schonberg. Ganz konnte ich mich jedoch vom aktiven Volleyballsport nicht zurückziehen und spiele in der zweiten Herrenmannschaft in der Kreisliga mit.



Ulrich Hausladen

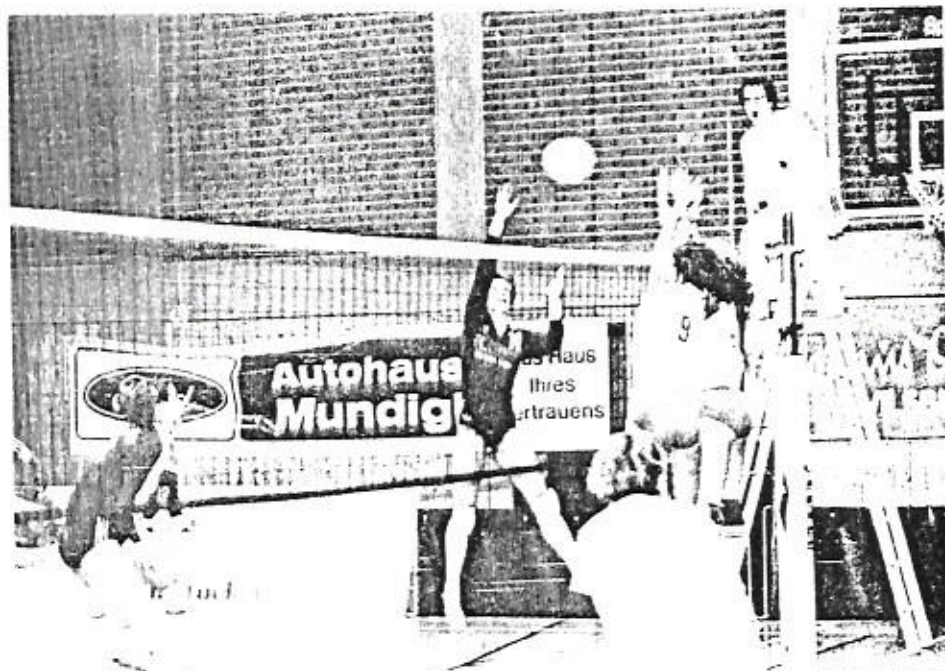
Bezirksklasse Süd/West Männer

Geboren am 17.11.1944

Familienstand: verheiratet

Beruf: Lehrer (Hauptschule)

1968 lernte ich Volleyball beim Lehrersport kennen. Beim ISV Tann spielte ich, seit dem durch Horst Seibeck (erster Bezirksvorsitzender Niederbayerns und Ehrenbezirksvorsitzender - Ann. d. Redaktion) in Niederbayern erstmals eine Punkterunde stattfand, Volleyball. Danach wurde ich Abteilungsleiter und Spielertrainer beim ISV Tann (bis zur Auflösung der Abteilung wegen Spielermangels). 1976 zog ich nach Simbach am Inn um. Im gleichen Jahr gründete ich eine Volleyballgruppe und bin seitdem bis heute Abteilungsleiter und Spielertrainer.



Ein gefühlvoller Lob der Vilsbiburgerin Kerstin Woll hinter den Block von SV Türk Gucu (beim Internationalen Volleyballturnier am 20.09.87 in Vilsbiburg) brachte so manchen Punkt. Als Schiedsrichter fungierte kein geringerer als der Vizepräsident des Bayerischen Volleyballverbandes, Kurt Gebert.

Foto: rose

Kreisliga Süd/West Frauen

1. Spieltag: 17.10.1987

TSV Simbach/Inn - TV Eggenfelden - IG Landshut III

2. Spieltag: 07.11.1987

SC Buch am Erlbach - IG Landshut III - TV Eggenfelden

3. Spieltag: 12.12.1987

TV Eggenfelden - SC Buch am Erlbach

TV Eggenfelden - ASV Steinach II

TSV Simbach/Inn - SC Buch am Erlbach

TSV Simbach/Inn - ASV Steinach II

4. Spieltag: 16.01.1988

ASV Steinach II - SC Buch am Erlbach - IG Landshut III

5. Spieltag: 06.02.1988

ASV Steinach II - TV Eggenfelden - TSV Simbach/Inn

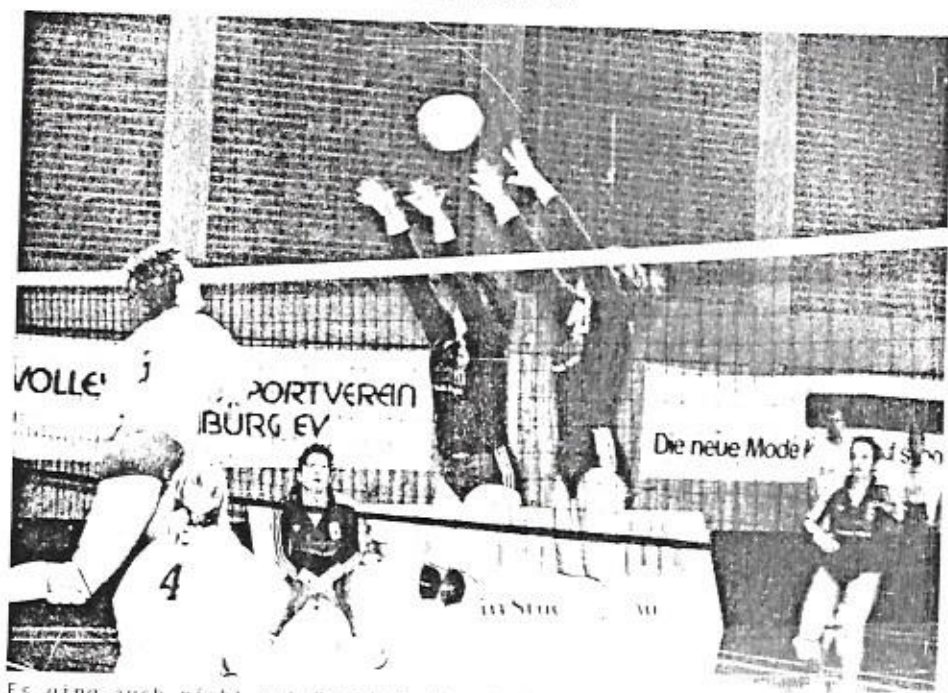
6. Spieltag: 12.03.1988

IG Landshut III - TSV Simbach/Inn

IG Landshut III - ASV Steinach II

SC Buch am Erlbach - TSV Simbach/Inn

SC Buch am Erlbach - ASV Steinach II



Es ging auch nicht mit Gewalt! Der Vilsbiburger Block stand einwandfrei. Am Ende gewannen die VSV-Damen mit 3:0 über SV Türk Gsch München
Foto: rose

Unsere überbezirklich spielenden Mannschaften:

VSV Vilsbiburg

Vorname	Name	Geburtsdatum	Große	Position	Beruf
Karin	Stregler	04.10.1968	180	Angriff	Azubi Industriekauftrau
Susanne	Brandhuber	02.11.1970	178	Universal	Azubi Zahnarzthelferin
Beate	Münsterkötter	17.10.1961	180	Angriff	Studentin Dipl.-Sport
Angelika	Kuffner	23.06.1968	174	Zuspiel	Azubi Zahnarzthelferin
Anna	Tallova	22.04.1953	174	Zuspiel	Sportlehrerin
Monika	Mark	05.10.1963	176	Universal	Studentin Dipl.-Sport
Agnes	Torma	04.08.1951	180	Angriff	Sportlehrerin
Andrea	Luge	14.07.1965	184	Mittelbl.	Studentin Tiermedizin
Birgit	Ecker	02.10.1970	180	Universal	Schülerin
Kerstin	Wölfl	29.11.1967	176	Universal	Schülerin
Barbara	Goedecke	02.10.1970	180	Universal	Schülerin
Sabine	Hecht	17.01.1962	178	Mittelbl.	Studentin Sport/Englisch
Bettina	Zirn	10.03.1964	178	Mittelbl.	Studentin Sport

Trainer: Jürgen Buschmann 11.10.1956 Studienreferendar und Co-Trainer der Nationalmannschaft + Bayern Lohhof

Co-Trainer: Thomas Hanke (v. GW Dankersen Minden) Student Sport/Geschichte

Samstag, 24.10.1987	gegen	VfL Oythe	Beginn: 19.30 Uhr
Samstag, 07.11.1987	gegen	Post SV Köln	Beginn: 19.30 Uhr
Sonntag, 29.11.1987	gegen	USC Münster	Beginn: 15.00 Uhr
Samstag, 23.01.1988	gegen	TSV Rudow Berlin	Beginn: 19.30 Uhr
Samstag, 13.02.1988	gegen	SG/JDZ Feuerbach	Beginn: 19.30 Uhr
Samstag, 05.03.1988	gegen	SV Türk Gücü München	Beginn: 19.30 Uhr
Samstag, 12.03.1988	gegen	1. VC Schwerte	Beginn: 19.30 Uhr
Freitag, 18.03.1988	gegen	Bayern Lohhof	Beginn: 19.30 Uhr
Samstag, 26.03.1988	gegen	TG 1862 Rüsselsheim	Beginn: 19.30 Uhr

Am 16./17.01.1988 1. Hauptrunde im DVV-Pokal

Zugänge:
 Beate Münsterkötter von Bayern Lohhof
 Sabine Hecht vom SV Brackwede
 Kerstin Wölfl vom VC Straubing

Abgänge:
 Susanne Hochenleitner zum SV Lohhof
 Beppo Stolarik als Nationaltrainer in die CSSR

Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: Feuerbach, Schwerte, Lohhof

Abstiegs-kandidaten: keine Angaben

Aufstellung des VSV Vilsbiburg zum Bild:
 Stehend v.l.n.r.: Thomas Hanke (Co-Trainer), Birgit Ecker, Andrea Luge, Kerstin Wölfl, Bettina Zirn, Agnes Torma, Anna Tallova, Siegfried Luge (Be-trainer), Jürgen Buschmann (Trainer).
 Knieend v.l.n.r.: Barbara Goedecke, Angelika Kuffner, Karin Stregler, Monika Mark, Susanne Brandhuber.



TV Dingolfing

<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Alter</u>	<u>Position</u>	<u>Rolle</u>
Beate	Owocka	35	Zuspielerin	Angestellte
Sabine	Teisinger	25	Zuspielerin	Studentin
Renate	Kronberg	27	Zuspielerin	Studentin
Birgit	Wiesbeck	21	Zuspielerin	Bürokauffrau
Inge	Abbenhaus	30	Angreiferin	Angestellte
Gertrud	Holzner	20	Angreiferin	Azubi
Susanne	Gschwandtner	26	Angreiferin	Bankkauffrau
Dorota	Stanek	26	Angreiferin	Angestellte
Astrid	Schmid	18	Angreiferin	Azubi
Elke	Luczak	16	Angreiferin	Schülerin

Trainer: Hubert Abbenhaus

Co-Trainer: Karl Eder

Saisonziel: Platz 3

Aufstellung des TV Dingolfing zum Bild:

Stehend v.l.n.r.: Hubert Abbenhaus (Trainer), Beate Owocka, Elke Luczak, Dorota Stanek, Inge Abbenhaus, Astrid Schmid, Karl Eder (Co-Trainer), Toni Kiebler (Abteilungsleiter), Kneend v.l.n.r.: Susanne Gschwandtner, Birgit Wiesbeck, Sabine Teisinger (Kapitan), Gertrud Holzner, Renate Kronberg.

VC Passau

Landesklasse Süd/Ost

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Position</u>	<u>Alter</u>
Heinz	Krenn	Zuspieler	22 Jahre
Volker	Schuster	Zuspieler	19 Jahre
Christian	Walter	Zuspieler	28 Jahre
Ernst	Englberger	Mittelblocker	21 Jahre
Arraz	Salih	Angreifer	26 Jahre
Christian	Pickel	Angreifer	22 Jahre
Markus	Krestin	Angreifer	22 Jahre

Zugänge:

Thomas	Zwicklbauer	Angreifer	22 Jahre	vom SV Pocking
Joachim	van Grieken	Mittelblocker	24 Jahre	vom VfL Oldenburg
Hans	Beckman	Angreifer	23 Jahre	vom VfC Bodingen

Abgänge:

Utti	Schurzinger	Zuspieler	19 Jahre	zum TV Landa / Isar
Josef	Appel	Angreifer	20 Jahre	zum TV Hainzenberg
Richard	Ritzinger	Angreifer	29 Jahre	Laufbahn beendet

Favoriten: Bad Aibling, TG Vilshofen

Ziel: Besser als in der letzten Saison



Die Regionalligamannschaft vom VC Straubing.



Die Bayernligamannschaft des TSV Deggendorf.

Wolfgang Schellinger

wurde 40 Jahre alt

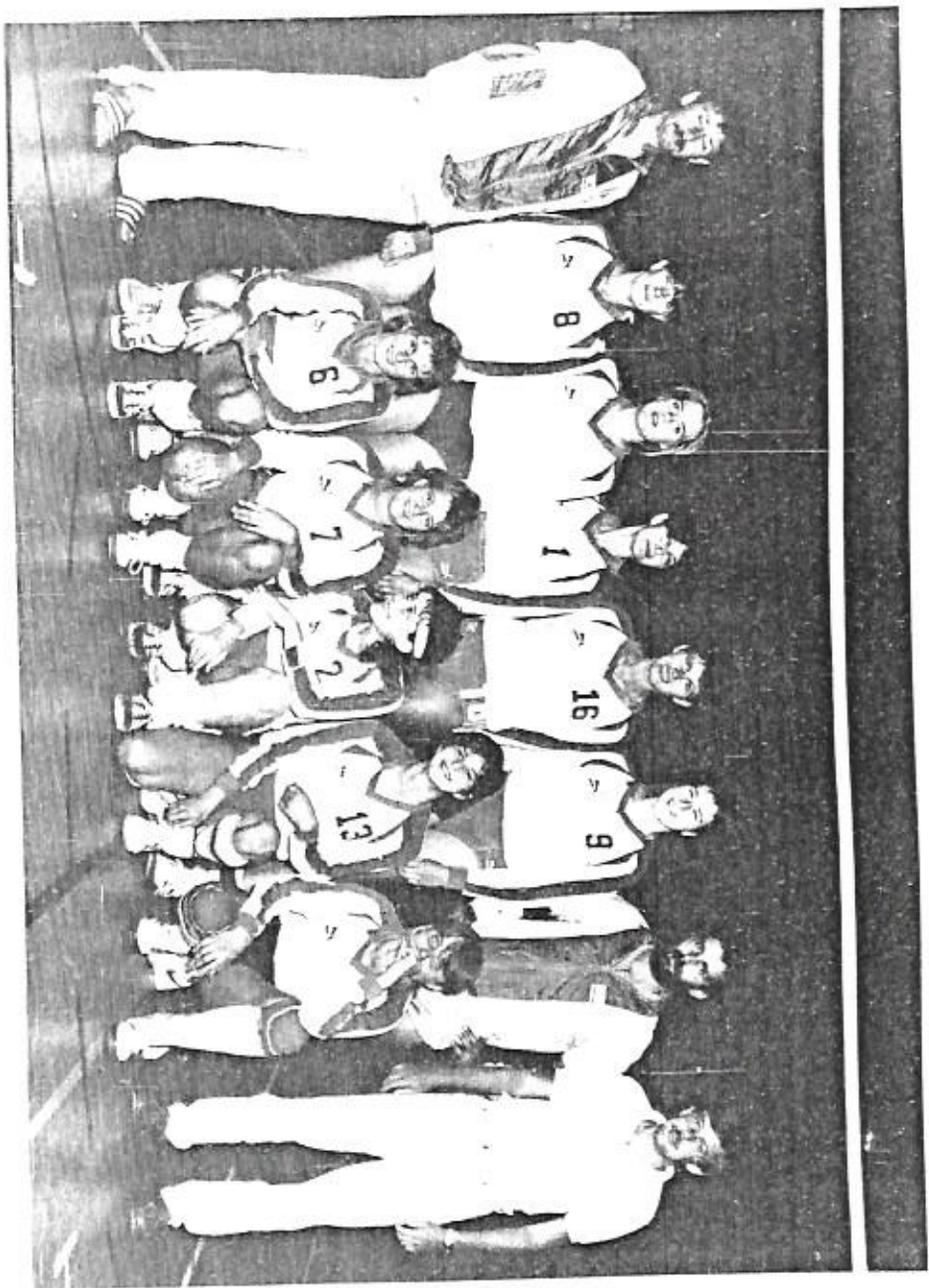
Niederbayerns bester Trainer und einer der

erfolgreichsten in ganz Bayern feierte im

September d. J. sein rundes Jubiläum



Sangen "Ihrem Trainer" ein Ständchen: die erste Mannschaft des VC Straubing. Foto: rose



Die Regionalligamannschaft des TV Dingolfing.

VC Straubing

<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Geburtsdatum</u>	
Gabi	Scheffinger	08.01.1962	
Helga	Sting	19.01.1969	
Natalie	Lunkes	29.01.1969	
Heike	Eisenhut	12.03.1969	
Michaela	Huber	28.03.1969	Juniorenteam
Heike	Schwankl	21.03.1969	
Ute	Engelhart	12.04.1969	
Silvia	Lang	04.05.1955	236 Länderspiele
Rupert	Hafner	27.10.1958	Trainer

Ziel: Oberes Drittel

Heimspiele der Saison 1987/88



Vorname

10.10.87	VC Mühlheim
13.10.87	USC Freiburg
17.10.87	HB Kitzingen
19.10.87	HB Kitzingen
21.10.87	MVG Furtth
25.10.87	HB Wunden

Rückrunde

21.11.87	ASV Dachau
06.12.87	Post SV München
05.01.88	TV Deggendorf
20.01.88	TV Göggingen



Alle Spiele finden in der Dreifachhalle Am Peterswöhrd statt.

TSV Deggendorf

<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Position</u>	<u>Größe</u>	<u>Alter</u>	<u>Beruf</u>
Nina	Schwarz	Hauptangreifer	186	23	Krankengymnastin
Gudrun	Jobst	Nebenangreifer	170	27	Referendarin für Wirtschaft+Sport
Claudia	Klämerth	Nebenangreifer	181	19	Anwärterin für gehobenen Dienst
Petra	Hanel	Allround	177	16	Schülerin
Beate	Mühlbauer	Nebenangreifer	172	20	Krankengymnastik-schülerin
Petra	Liebelt	Steller	169	16	Schülerin
Petra	Simperl	Hauptangreifer	178	19	Medizinstudentin
Andrea	Bornhofen	Nebenangreifer	182	22	Medizinstudentin
Sabine	Dittmar	Nebenangreifer	175	22	Krankengymnastik-schülerin
Uschi	Hutterer	Steller	168	17	Schülerin
Katrin	Hoericke	Steller	158	19	Abiturientin

Zugänge:

Sabine	Dittmar	aus Starnberg
Uschi	Hutterer	aus eigener Jugend

Abgänge:

Doris Heindl, Marlies Klever und Sissi Liebelt (alle: Beendigung der Laufbahn)

Abteilungsleiter: Walter Liebl

Saisonziel:

vorheres Mittelfeld bzw. die Favoriten ein bißchen ärgern (hoffentlich!) **20**



Wolfgang Schellinger bei seiner Geburtstagsfeier
in Straubing. Foto: rose



Ein Gespräch zwischen Fachleuten: Wolfgang Schellinger und der Nationaltrainer der weiblichen Jugend Rudi Sonnenbichler. Aufmerksame Zuhörer waren die Schwester von Wolfgang Schellinger und der jetzige Trainer der Straubinger Regionalligamannschaft Rupert Hafner. Foto:rose

Bezirksklasse Nord/Ost Männer

1. Spieltag: 10.10.1987

SG Saldenburg - VC Passau II - TSV Altenmarkt
TSV Waldkirchen II - FC Fürstenzell - TSV Plattling
DJK Eintr. Patriching II - SV Hutthurm - DJK/FC Tiefenbach

2. Spieltag: 24.10.1987

VC Passau II - FC Fürstenzell - SV Hutthurm
TSV Waldkirchen II - SG Saldenburg - DJK Eintr. Patriching II
TSV Plattling - DJK/FC Tiefenbach - TSV Altenmarkt

3. Spieltag: 14.11.1987

TSV Plattling - DJK Eintr. Patriching II - VC Passau II
SV Hutthurm - TSV Altenmarkt - TSV Waldkirchen II
FC Fürstenzell - DJK/FC Tiefenbach - SG Saldenburg

4. Spieltag: 05.12.1987

SV Hutthurm - SG Saldenburg - TSV Plattling
VC Passau II - TSV Waldkirchen II - DJK/FC Tiefenbach
TSV Altenmarkt - FC Fürstenzell - DJK Eintr. Patriching II

5. Spieltag: 23.01.1988

TSV Altenmarkt - DJK/FC Tiefenbach - SV Hutthurm
FC Fürstenzell - SG Saldenburg - VC Passau II
DJK Eintr. Patriching II - TSV Plattling - TSV Waldkirchen II

6. Spieltag: 20.02.1988

FC Fürstenzell - TSV Waldkirchen II - TSV Altenmarkt
SG Saldenburg - SV Hutthurm - DJK Eintr. Patriching II
DJK/FC Tiefenbach - VC Passau II - TSV Plattling

7. Spieltag: 05.03.1988

SG Saldenburg - DJK/FC Tiefenbach - TSV Waldkirchen II
VC Passau II - TSV Altenmarkt - DJK Eintr. Patriching II
TSV Plattling - SV Hutthurm - FC Fürstenzell

8. Spieltag: 19.03.1988

TSV Altenmarkt - TSV Plattling - SG Saldenburg
DJK/FC Tiefenbach - FC Fürstenzell - DJK Eintr. Patriching II
TSV Waldkirchen II - VC Passau II - SV Hutthurm

Werbt für die **nVZ!**

TVD-Damen gewinnen das „Dingoltinger Internationale“

Hervorragend besetztes Volleyballturnier mit Niederbayern-Duell als Endspiel – TVD geht gut vorbereitet in Regionalliga-Saison

Wer am vergangenen Wochenende als Zuschauer in der Dreifachhalle des Gymnasiums war, sah ein Damen-Volleyballturnier erster Güte, sowohl von der Besetzung als auch von den gezeigten Leistungen. Selbst der BMW Cup '85 mit noch höherklassigen Mannschaften konnte vom Niveau her nicht an das 1. Internationale Dingoltinger Damenturnier gelangen. Alle 20 ausgetragenen Spiele samstags und sonntags waren hart umkämpft und zeigten begeisterten Volleyball. Wie ausgefallen das Turnier verlief, zeigte die Statistik der Spiele. Allein elf der 20 Spiele wurden erst im entscheidenden dritten Satz entschieden inklusive des Endspiels. Daß ein Regionalligameister und jetziger Zweit-Bundesligist wie der SV Lohhof in Dingoltinger Turnier auf Platz sechs landete, spricht ebenfalls für die Qualität dieses Saison-Vorbereitungsturniers, das auch im nächsten Jahr veranstaltet wird und zur ständigen Einrichtung im Dingoltinger Sportkalender werden soll.

Zum Turnierablauf: Der TVD startete außerst schlecht und unglücklich in sein Turnier. Gegen den Bayernligameister und Regionalliga-Neuling MTV Grundig/Fürth setzte es gleich eine 1:2 Niederlage und alle Hoffnungen auf ein Vordringen ins Halbfinale schienen dahin. Verloren spielten bei dieser Niederlage auch die Vorkommnisse der letzten Woche eine Rolle, denn überraschend verabschiedete sich Mitte der Woche Gaby Zeiler aus persönlichen Gründen vom Regionalliga-Kader '87/88, ein Abschied, der für einige Ururube in der Mannschaft und der Abteilung sorgte. Dennoch zeigten die TVD-Damen, daß die kämpfen können und mannschaftlich eine geschlossene Einheit darstellen. Man wollte unbedingt ins Halbfinale kommen und dazu waren zwei weitere Vorrunden-Siege nötig. Die TVlerinnen schafften diese auch mit großem Kampfwillen, 2:0 gegen den österreichischen Erstligisten ASKO Linz Steg und 2:1 gegen die TSG Tübingen aus der 2. Bundesliga.

Damit waren die TVD-Damen eine Runde weiter unter den besten Vier, je sogar Gruppensieger, so daß man dem Lokalrivalen VC Straubing aus dem Weg gehen konnte. Der Nachbar wiederum setzte sich etwas überraschend in der anderen Vorrundengruppe durch, wobei das Spiel der Straubingerinnen gegen die SpG Salzburg einen Höhepunkt der Vorrundenspiele darstellte. Ohne Niederlage setzten sich die Mädchen aus Straubing durch, verstärkt mit der Ex-Rekordnationalspielerin Silvia Meierlons. Die zweite Überraschung dieser Gruppe war das

Ausscheiden von Regionalligameister SV Lohhof. Etwas ersatzgeschwächt mußten die Lohhofinnen in Dingoltinger antreten, dennoch zählte man sie zu den Turnierfavoriten. Daß sie am Samstagabend nach Vorrundenabschluß noch kein Spiel gewonnen hatten, war fast als sensationell zu bezeichnen, es sprach sich für die Qualität der beteiligten Mannschaften, denn auch Regionalliga-Neuling TV Creglingen, eine junge Mannschaft, die zu den Meisterschaftsfavoriten der Regionalliga 1987/88 zählt, hielt den SV Lohhof noch hinter sich. Daß der Gast aus Salzburg, sich so stark in Dingoltinger präsentierte, lag in der finanzintensiven Einkaufspolitik der Wüstnrot-Betriebsmannschaft. Gleich fünf österreichische Nationalspielerinnen standen bei den Salzbergern auf dem Parkett, zusammengestellt aus allen österreichischen „Volleyball-Stärken“. Und gegen diese Salzburger Mannschaft mußten die TVD Damen am Sonntagvormittag im Halbfinale antreten.

Dieses Spiel zählte wohl zu einem der besten Begegnungen des Turniers. Lange, hart umkämpfte Halbwechsell mit technischen Raffinesse, liegende Schwenke am Netz und akrobatische Abwehrreaktionen kennzeichneten dieses Halbfinal-Treffen, das mit 15:13 und überraschend glatt im zweiten Satz mit 15:3 an den TVD geht. Die zahlreichen Zuschauer sahen eine überzeugende Leistung der Dingoltingerinnen, wobei man aus der mannschaftlichen Geschlossenheit zwei Spielerinnen herausnehmen sollte: Heide Owecka, die vor Spielwitz und Einsatz als Zuspielerin mit so sprudelte, und Hergt Wierbeck, die vor eigenem Publikum ihre Premiere in der Regionalliga Mannschaft gab und dabei auch vor allem in der Abwehr zu überzeugen wußte. Endspielgegner am Nachmittag wurde der VC Straubing, der sich über die TSG Tu-

bingen im Halbfinale durchsetzte. Das Niederbayern-Duell begann mit einer 7:0 Satzführung der Gasthospizstädterinnen, die angetrieben von der Jugend Nationalspielerin Heide Schwand erfolgreiche Angriffskombinationen auf das Parkett legten, daß wohl keiner der 100 Zuschauer an einen TVD-Sieg glaubte. Doch Punkt für Punkt kämpften sich die TVD Damen heran, verloren zwar den ersten Satz noch knapp mit 12:15, gewannen aber die darauffolgenden Spieldabschnitte 15:7 und 15:11. Damit standen die Dingoltingerinnen als Turniersieger fest, sicherlich eine Überraschung bei diesem gut besetzten Turnier, aber auch eine Bestätigung dafür, daß der TVD gut vorbereitet und mit enormer Kampfwillen in die neue Regionalliga-Saison geht.

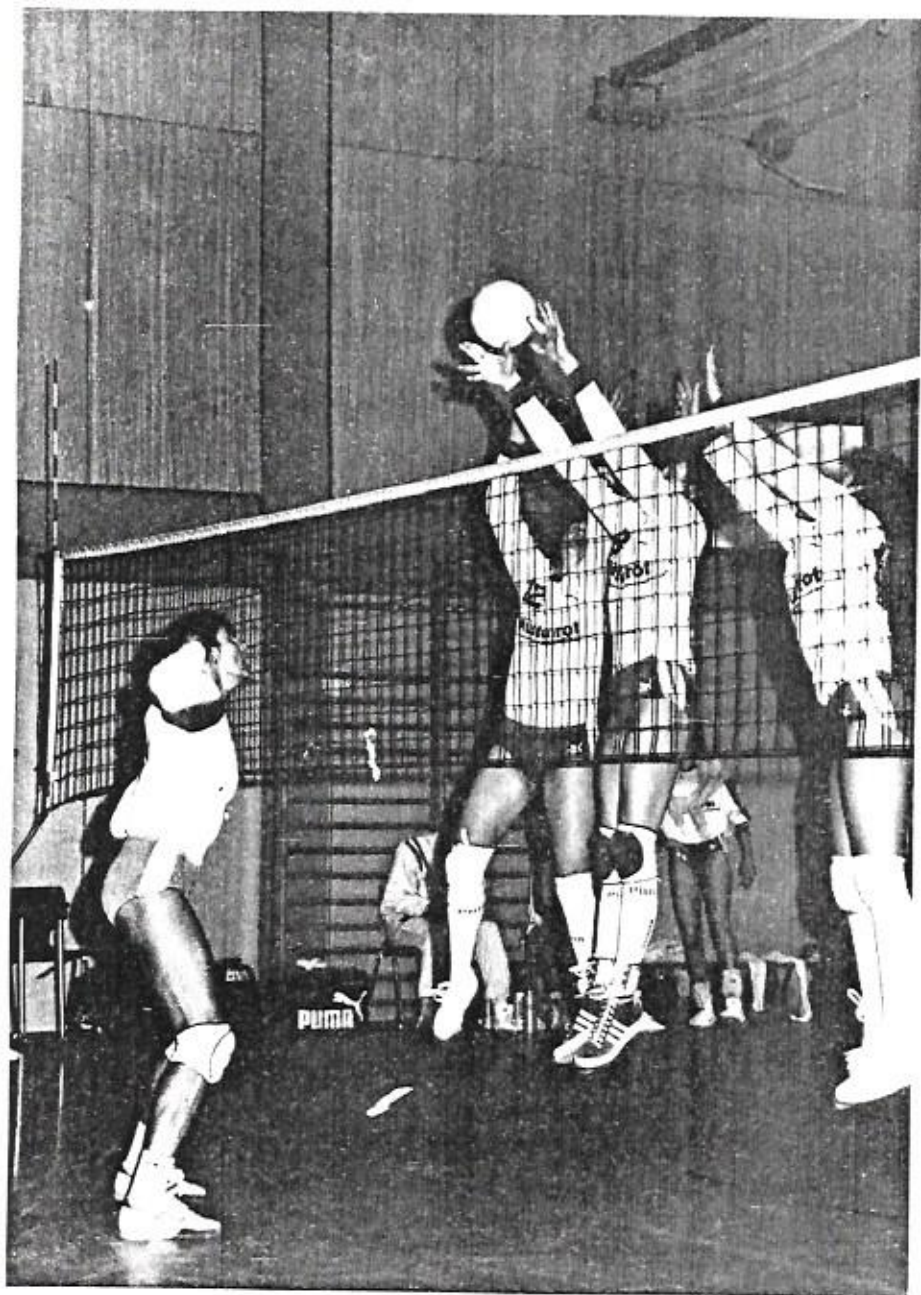
Großer Jubel kam bei der Mannschaft und den Zuschauern auf, als TV-Vorstand Dieter Renno und Volleyball-Abteilungsleiter Tomi Kiebler die Siegerehrung vornahm und dabei den TVD als Turniersieger auszeichneten. Die weitere Platzierungen hinter den beiden Endspielgegnern Dingoltinger und Straubing: 3. Salzburg, 4. Tübingen, 5. Creglingen, 6. Lohhof, 7. Linz und 8. Fürth.

Alle Mannschaften waren über das 1. Internationale Damen-Volleyballturnier in Dingoltinger begeistert, über Organisation, Durchführung, Rahmenprogramm und auch über die Sachpreise, für die sich die Sparkasse Dingoltinger als Sponsor verantwortlich zeichnete. Ein voller Erfolg also für den TVD!

Am kommenden Wochenende werden wohl die TVD Damen nicht als Turniersieger heimkehren, denn das Oktoberfest-Turnier des TSV Starnberg ist noch besser besetzt als das „Dingoltinger Internationale“. Trotzdem wollen die Dingoltingerinnen auch in Starnberg überzeugen und dem einen oder anderen höherklassigen Verein wieder ein Bein stellen. Herren I und Damen II sind ebenfalls am kommenden Wochenende auf Turnieren vertreten. Beide Mannschaften sind Gäste des TSV Simbach-Im, der ein zweitägiges Turnier veranstaltet, bei dem allerdings die II. Damen noch nicht in Bestbesetzung antreten können. Dennoch darf man auch hier gute Platzierungen erwarten.



Der 1. Vorstand des TV Dingolfing konnte den 1. Preis der eigenen ersten Damenmannschaft überreichen (v.l.n.r. Vorstand Dieter Renno, Abteilungsleiter Toni Kiebler, Kapitän Sabine Teisinger).



Dreierblock der mit 5 Nationalspielerinnen bestückten Salzburger - trotzdem konnte der TV Dingolfing gewinnen (15:13 - 15:3).

Kreispokal der Frauen

In Landshut:

Die Ergebnisse:

Vorrunde:
VSV Vilsbiburg II - VSV Vilsbiburg III 2:0

Halbfinale:
TG Landshut II - FC Ergolding 2:0
VSV Vilsbiburg II - TG Landshut III 2:0

Endspiel:
TG Landshut II - VSV Vilsbiburg II 1:3

Der Endstand:
1. VSV Vilsbiburg II
2. TG Landshut II
3. FC Ergolding
TG Landshut III
5. VSV Vilsbiburg III

VSV Vilsbiburg II und TG Landshut II haben sich für die Niederbayerische Pokalendrunde am 21.11.1987 qualifiziert.

In Passau:

Die Ergebnisse:

Halbfinale:
DJK/FC Tiefenbach - DJK Eintr. Patriching II 2:0
TG Vilshofen - FC Ruderting 0:2

Platz 3:
DJK Eintr. Patriching II - TG Vilshofen 2:1

Endspiel:
DJK/FC Tiefenbach - FC Ruderting 2:0

Der Endstand:
1. DJK/FC Tiefenbach
2. FC Ruderting
3. DJK Eintr. Patriching II
4. TG Vilshofen
FC Fürstenzell nicht angetreten.

DJK/FC Tiefenbach und FC Ruderting haben sich für die Niederbayerische Pokalendrunde am 21.11.1987 qualifiziert.



VSV Vilsbiburg II (oben) und TG Landshut II haben sich für die Niederbayerische Pokalendrunde am 21.11.1987 qualifizieren können (beim Kreispokal am 27.09.1987 in Landshut). Weitere sechs Vereine schafften dies ebenfalls (siehe Ergebnisblatt von den Kreispokalen in Passau, Spiegelau und Leibfing). Foto: rose



In Spiegelau:

Die Ergebnisse:

Vorrunde:	2:1
TSV Schönberg - SV Aicha vorm Wald	2:0
SG Saldenburg - TSV Grafenau	
Halbfinale:	0:2
TSV Spiegelau - TSV Schönberg	0:2
SV Neukirchen vorm Wald - SG Saldenburg	
Spiele um die Plätze 3 - 6:	2:0
SV Aicha vorm Wald - SV Neukirchen vorm Wald	2:0
TSV Grafenau - TSV Spiegelau	
Spiel um Platz 3:	2:0
SV Aicha vorm Wald - TSV Grafenau	
Endspiel:	2:0
SG Saldenburg - TSV Schönberg	
Endstand:	
1. SG Saldenburg	4. TSV Grafenau
2. TSV Schönberg	5. SV Neukirchen vorm Wald
3. SV Aicha vorm Wald	TSV Spiegelau

SG Saldenburg und TSV Schönberg haben sich für die Niederbayerische Pokalendrunde am 21.11.1987 qualifiziert.

In Leiblfing:

Die Ergebnisse:

Vorrunde:	2:1
DJK Leiblfing - FC Straßkirchen	
Halbfinale:	2:0
TV Viechtach - WSV Oberried	0:2
TV Reisbach - DJK Leiblfing	
Spiel um Platz 3:	0:2
WSV Oberried - TV Reisbach	
Spiel um Platz 1:	1:3
TV Viechtach - DJK Leiblfing	
Der Endstand:	
1. DJK Leiblfing	4. WSV Oberried
2. TV Viechtach	5. FC Straßkirchen
3. TV Reisbach	

DJK Leiblfing und TV Viechtach haben sich für die Niederbayerische Pokalendrunde am 21.11.1987 qualifiziert.

Kreispokal der Männer

In Grafenau:

Die Ergebnisse:

Vorrunde:
DJK Eging am See - TSV Spiegelau 2:0
TSV Grafenau - TSV Schönberg 0:2

Halbfinale:
SV Fürstenstein - DJK Eging am See 0:2
SG Saldenburg - TSV Schönberg 1:2

Spiele um die Plätze 3 - 6:
TSV Spiegelau - SG Saldenburg 0:2
TSV Grafenau - SV Fürstenstein 2:0

Spiel um Platz 3:
TSV Grafenau - SG Saldenburg 0:2

Endspiel:
DJK Eging am See - TSV Schönberg 0:2

Der Endstand:
1. TSV Schönberg
2. DJK Eging am See
3. SG Saldenburg
4. TSV Grafenau
5. SV Fürstenstein
6. TSV Spiegelau

TSV Schönberg und DJK Eging am See haben sich für den Bezirkspokal am 31.10.1987 qualifiziert.

In Passau:

Die Ergebnisse:

Halbfinale:
DJK Eintr. Patriching III - RSV Kirchham 2:0
FC Fürstenzell - DJK Eintr. Patriching II 2:1

Spiel um Platz 3:
RSV Kirchham - DJK Eintr. Patriching II 0:2

Endspiel:
DJK Eintr. Patriching III - FC Fürstenzell 0:2

Der Endstand:
1. FC Fürstenzell
2. DJK Eintr. Patriching III
3. FJK Eintr. Patriching II
4. RSV Kirchham
TG Vilshofen II nicht angetreten.

FC Fürstenzell und DJK Eintr. Patriching III haben sich für den Bezirkspokal am 31.10.1987 qualifiziert.

In Hutthurm:

Die Ergebnisse:

Vorrunde:	
SV Hutthurm - DJK/FC Tiefenbach	1:2
Halbfinale:	
SV Aicha vorm Wald - TSV Waldkirchen II	2:1
TSV Waldkirchen I - DJK/FC Tiefenbach	2:1
Spiel um Platz 3:	
TSV Waldkirchen II - DJK/FC Tiefenbach	2:0
Endspiel:	
SV Aicha vorm Wald - TSV Waldkirchen I	2:0

Der Endstand:

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. SV Aicha vorm Wald | 4. DJK/FC Tiefenbach |
| 2. TSV Waldkirchen I | 5. SV Hutthurm |
| 3. TSV Waldkirchen II | |

SV Aicha vorm Wald und TSV Waldkirchen I haben sich für den Bezirkspokal am 31.10.1987 qualifiziert.

In Vilsbiburg:

Die Ergebnisse:

VSV Vilsbiburg - TSV Niederviehbach	0:3
VSV Vilsbiburg - DJK Leiblfig	0:3
TSV Niederviehbach - DJK Leiblfig	3:0

IG Landshut II und TSV Rottenburg/Laaberg nicht angetreten.

Der Endstand:

1. TSV Niederviehbach
2. DJK Leiblfig
3. VSV Vilsbiburg

TSV Niederviehbach und DJK Leiblfig haben sich für die Niederbayerische Pokalendrunde am 21.11.1987 qualifiziert.

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: (0871)/77272

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 60.-
1/2 Seite DIN A5 DM 35.-
1/4 Seite DIN A5 DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, BLZ 743 500 00

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** bestellen zum Preis von DM 15.- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift

VOLLEYBALL-SPEZIAL



Loma Sport

8500 Nürnberg
Moritzbergstr. 40
Tel.: 09 11 / 50 30 22




Ihr Volleyball- Spezialist

MIKASA

adidas 

Hansa

ASICS TIGER

Rucanor 

PUMA 

GÜNSTIGST,
SCHNELLSTENS,
ZUVERLÄSSIG.

Wir rüsten Ihre Mannschaft aus:
TRIKOTS - ANZÜGE - SCHUHE
BÄLLE - BALLSERVICE

Wir bedrucken
und beflochten selbst,
deshalb schnell.

WERBEANGEBOT für Ihre Jugendmannschaft:

12 Puma-Trikots

versch. Farben, Baumwolle, Größe 1-5, inkl. Nummern

DM 199,-

MORITZBERGSTR. 40

BERG-LAUFAMT

Bringen Sie aus dem Stand heraus mehr Bewegung ins Spiel!

Der sportliche Reiz beim Volleyball lebt vom variantenreichen und verwirrenden Kombinationsspiel und den packenden Netzduellen.

Auch bei manchen Geldangelegenheiten können Sie etwas mehr Bewegung ins Spiel bringen. Sprechen Sie mit uns darüber. Dann

können wir aus dem

Stand heraus erfolg-

versprechende

Kombinationen für Sie aufziehen.

Und bei diesem Zusammenspiel gewinnen Sie immer.



wenn's um Geld geht

Sparkasse 